



Für die Umsetzung
origineller
Werbebotschaften



Druckerei AG Höngg
Winzerstrasse 5
8049 Zürich
Telefon 044 340 17 40

Gesucht selbständiger
Sanitär-Installateur
mit Führerausweis

für abwechslungsreiche Tätigkeiten
in junges, aufgestelltes Team.
Melden bei: Walter Caseri,
Nachf. R. Caseri, Winzerstrasse 14,
8049 Zürich, Auskünfte 044 344 30 00



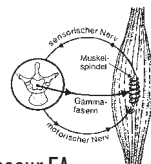
Heinrich Matthey
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 044 341 77 30
www.matthey-immo.ch

APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 044 341 22 60

MedPrax - für Ihre Gesundheit

Medizinische Massagen
Dynamische
Wirbelsäulentherapie
Self-Coaching, NLP



Jürg Brunner, med. Masseur FA
Am Wasser 159, 8049 Zürich
Telefon 01 341 53 33, www.medprax.ch

Höngg, Donnerstag, 10. Februar 2005 Nummer 5 78. Jahrgang Unabhängige Quartierzeitung von Zürich-Höngg PP 8049 Zürich Auflage 12800

Höngg Aktuell

16. Kunstausstellung Arte 10

Donnerstag, 10., und Freitag, 11.
Februar, 18 bis 19.30 Uhr, Fasskel-
ler Firma Zweifel und Co. AG, Re-
gensdorferstrasse 20.

Fasnachtsanfang mit dem Duo Jesses Nei

Donnerstag, 10. Februar, 22 Uhr,
Zahl-Bar, Wieslergasse 36.

Fasnacht mit Guggenmusikern

Freitag, 11., und Samstag, 12. Feb-
ruar, 18 Uhr, Restaurant Alte Trot-
te, Limmattalstrasse 88.

16. Kunstausstellung Arte 10

Samstag, 12. Februar, 16 bis 20
Uhr, Fasskeller Zweifel und Co.
AG, Regensdorferstrasse 20.

Arien und Duette aus Opern und Operetten

Montag, 14. Februar, 18.30 Uhr,
Alterswohnheim Riedhof, Ried-
hofweg 4.

Serenade mit Lautenmusik

Mittwoch, 16. Februar, 16.30 Uhr,
Im Bungert, Seniorenresidenz Im
Brühl, Kappenhühlweg 11.

Vortrag: Ernährung im Alter

Donnerstag, 17. Februar, 14.30
Uhr, reformiertes Kirchgemein-
dehaus, Ackersteinstrasse 188.

Das Örgeliduo spielt

Montag, 21. Februar, 15 Uhr, Al-
terswohnheim Riedhof, Riedhof-
weg 4.

Vierhändiges Klavierrezital

Dienstag, 1. März, 15 Uhr, Al-
terswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4.
Das Ehepaar Holma spielt.

Inhalt

Die Fasnacht hat mit Trommeln
und Pfeifen begonnen 3

Gewinnerin ausgelost 3

Musical Projekt Zürich 10
zu Gast im Jugendgottesdienst 8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer **01 272 14 14**
aktuell **TVGRUNDIG**
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Kreative Höngger zeigen ihr Können

Nebenzahlreichen Künstlern aus
dem Quartier war auch die politi-
sche Prominenz an der Vernissa-
ge der Kunstausstellung Arte 10
gut vertreten. Die Ausstellung im
Fasskeller der Zweifel und Co. AG
präsentiert eine breite Palette an
Kunstwerken.

Sarah Sidler

Bereits zum 16. Mal findet die Kunst-
ausstellung Arte 10 unter dem Patro-
nat der SVP Kreis 10 statt. An der
Eröffnungsrede der Vernissage vom
vergangenen Freitag betonte Oliver
B. Meier, Organisator «Arte 10» und
Präsident SVP 10, jedoch, dass die
Kunst unpolitisch sei. Daraufhin be-
grüsste er die zahlreich erschienenen
Politiker aus verschiedenen Parteien
im Fasskeller.

Besonders aus Höngg durfte er
zahlreiche Persönlichkeiten begrü-
sen. Darunter Marcel Knörr, Prä-
sident des Gemeinderates und des
Quartiervereins Höngg, Stadtrat
Andres Türler, Gemeinderat Guido
Bergmaier und natürlich den Gastge-
ber Paul Zweifel.

Auch der anwesende Nationalrat
Hans Kaufmann liess es sich nicht
nehmen, einige Worte an die kultur-
interessierten Anwesenden zu rich-
ten: «Ich beneide die Höngger um ih-
re initiativen Personen im Quartier,
die eine solche Ausstellung auf die
Beine stellen.»

Und Paul Zweifel machte in seiner
kurzen Ansprache darauf aufmerk-



Paul Zweifel, Marcel Knörr, Hans Kaufmann, Andres Türler und Oliver B. Meier freuten sich über die rege Teilnahme an der «Arte 10». Foto: Sarah Sidler

sam, dass auch im Restaurant Wein
und Dein Kunst genossen werden
könne – Kochkunst.

Qualitativer Quantensprung

Unüblicherweise stellen dieses Jahr
keine Wipkinger Künstler an der
«Arte 10» aus. Darüber ist auch der
Organisator, Oliver B. Meier, ratlos:
«Alle Künstler aus dem Kreis 10 wur-
den wie jedes Jahr per Post eingela-
den. Ich verstehe nicht, wieso keine
Wipkinger ausstellen.» Ebenso fällt
dem Besucher der «Arte 10» auf, dass
dieses Jahr keine Fotos ausgestellt

werden. Auch dies sei nicht beabsich-
tigt, so Meier. Die Werke der ausstel-
lenden Künstler sind nicht zufällig
an der «Arte 10». Die Künstler legten
dem Anmeldeformular sechs Kopien
ihrer liebsten Werke bei. Die Jury, be-
stehend aus Peter Ruggle und Klaus
Däniker, wählten die Werke aus, die
an der Ausstellung präsentiert wer-
den. So stellen einige Künstler sechs
Bilder aus, andere weniger. Meier be-
tont jedoch, dass die diesjährige «Ar-
te 10» einen Quantensprung genom-
men habe: «Die Qualität der Bilder
wird von Ausstellung zu Ausstellung
besser.»

Zehn Restaurant-Gutscheinhefte zu verlosen

Was gibt es Schöneres als an ei-
nem kalten Abend in einem ge-
mütlichen Restaurant zu dinie-
ren? Der «Höngger» verlost zehn
Gutscheinhefte mit über 100
Gutscheinen, die den Partner in
auserlesenen Restaurants gratis
essen lassen.

Sarah Sidler

Mit dem «2nd-free»-Restaurantfüh-
rer isst der Zweite gratis. In diesem
aktuellen Restaurantführer werden

126 Restaurants aus den Regionen
Zürich, Winterthur, Frauenfeld, Hin-
terthurgau und Wil vorgestellt, davon
allein 40 in Zürich. In all diesen Gast-
häusern hat der Besitzer des «2nd-
free»-Restaurantführers die Mög-
lichkeit, zu zweit zu essen, jedoch nur
eine Mahlzeit bar zu bezahlen. Die
andere wird per Gutschein aus dem
Führer abgerechnet.

Das Gutscheinheft beschreibt
nicht nur die kulinarische Ausrich-
tung des Restaurants, sondern besagt
auch die Atmosphäre und das sonsti-

ge Angebot des Gasthauses, wie bei-
spielsweise das Angebot für Kinder,
ob Terrasse oder Garten vorhanden
ist und ob es behindertengerecht ist.
Natürlich sind die Öffnungszeiten
und die Lage angegeben.

Zehn Führer zu gewinnen

Gratis gibt es diesen Restaurantfüh-
rer mit den dazugehörigen Checks je-
doch nicht. Normalerweise kostet er
49 Franken. Wer nun gerne den «2nd-
free»-Restaurantführer haben möch-

te, bestellt diesen telefonisch unter
0848 241 241 oder im Internet un-
ter www.2ndfree.ch. Auch weitere
Checks – es werden ja 126 verspro-
chen – sind dort unbegrenzt und je-
derzeit abrufbar.

Die «Höngger»-Leser haben die
Möglichkeit, zehn dieser Restaurant-
führer zu gewinnen. Wer sich diese
Gewinnchance nicht entgehen lassen
will, schickt bis am Donnerstag, 17.
Februar, eine Karte mit der Anschrift
versehen an: Redaktion Höngger,
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Wer will mich?

Ab sofort könnte dieser Platz
für Sie reserviert sein.
Interessiert?

Rufen Sie Brigitte Kahofer an.
Sie wird Ihnen gerne
die jetzt noch freien Daten
bekannt geben.

Telefon 043 311 58 81
oder senden Sie ein E-Mail:
inserate@hoengger.ch

Betrifft: Hausmittel

Wenn's aus dem Rachen
krächzt, dröhnt und bellt,
steht ein handfester
Husten ins Haus.
Vielleicht haben Sie ihr
eigenes Hausmittel; sonst
hilft unser Hustensirup
nach bewährtem
Hausrezept. Nur bei uns,
in Ihrer Apotheke.

Christine Demierre



LIMMAT
APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

BLUMENGESCHÄFT



Limmattalstrasse 197 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wir erfüllen Ihnen
jeden Blumenwunsch

Hauslieferdienst

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 7.30–18.30 Uhr
Samstag 7.30–16.00 Uhr

Im Februar und März 2005

Potenzialanalysen zum halben Preis!

So erfahren Sie alles
über die Ressourcen und
Blockaden Ihres Kindes.



Dr. Corina Bacilieri-Schmid
Regensdorferstr. 49, 8049 Zürich
Tel: 043 311 53 41, www.bacilieri.ch

bacilieri
family center

Liegenschaftsmarkt

An attraktiver Wohnlage in **Zürich-Höngg** entstehen vier moderne Eigenheime. Innenausbau nach Auswahl der Käufer.
4½-Zi-Wohnungen ab Fr. 770 000.–
3½-Zi-Dachwohnung Fr. 810 000.–
 Auskunft und Unterlagen bei der Immobilien AG, Tel. 01 344 41 43, Fax 01 344 41 49/info@immobau.ch/www.immobau.ch

Gesucht per 1. April 2005
3- bis 4-Zi.-Wohnung
 mit Balkon oder Terrasse im Raume Höngg
 Offerten bitte an Christoph Hähni, Riedstrasse 11, 8824 Schönenberg
 Telefon 079 328 87 84

Helle Büroräume
 zirka 140m², in Höngg
 Ackersteinstrasse 161.
 Miete Fr. 2200.– + NK
 Tel. 044 732 73 49, Mo–Fr 9–17 Uhr

Zu vermieten ab sofort oder später
Garagenplatz für PW
 an der Imbisbühlstrasse 134
 Fr. 130.– pro Monat
 Telefon 044 310 27 27

Umzüge 1 bis 4 Zimmer
 Schrankmontage
 Sperrgut-Abfuhr
 Seit 26 Jahren
Fr. 95.–/Std. 079 678 22 71
 2 Männer+Wagen

Räume Hole Kaufe Wohnungen, Keller usw.
 Flohmarktsachen ab
 Antiquitäten
 Telefon 044 341 29 35
 Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Individueller Hausteil
 per sofort, 3 Zimmer (1 Schlafzimmer), privater Eingang und Garten, Alarm, Sauna. WM/T jederzeit nutzbar.
 möbliert Fr. 2500.–, inkl. NK
 unmöbliert Fr. 2200.–, inkl. NK
 Telefon 079 333 24 94

Autoabstellplatz zu vermieten
 an der Ackersteinstrasse 95,
 Fr. 80.– monatlich.
 Telefon 078 612 49 98
 abends 01 202 76 51
 E-Mail: sibyl@1st.ch

Der Steuerfuchs
 Christa Zdarsky, lic. oec. HSG,
 bringt Ihre Buchhaltung, Steuern,
 Administration in Ordnung
Junioren (bis 25) und **Senioren**
 (ab 60) erhalten Rabatt von 10%.
 Vereinbaren Sie einen Termin:
Telefon 044 341 93 67, 10 bis 20 Uhr
 (Samstag 10 bis 17 Uhr)
 Regensdorferstrasse 2, 8049 Zürich
 E-Mail: zdarsky@hispeed.ch

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden
 mit einer klassischen Körper-
 massage durch dipl. Masseur
 für Damen und Herren nur Fr. 70.–
Massage Höngg
Tel. 044 341 53 77

60 % auf Teppich-Reinigung

Totalliquidation auf alle Schuhe ab Fr. 10.–
 Beispiele: Cat statt Fr. 210.–
 nur Fr. 79.90, Timberland statt
 Fr. 250.– nur Fr. 119.90.

S & A fashion

Limmattalstrasse 181
 Offen: Mo–Fr 10 bis 18.30 Uhr
 Sa 10 bis 16.30 Uhr

Fahrschule Brigitta Stähli

- ☑ Fahrlektionen in deutsch und italienisch
- ☑ Theorie 2x wö Bögle
- ☑ monatlich obligatorischer Verkehrskunde-Unterricht
- ☑ Auffrischkurse für langjährige Autofahrerinnen

079 633 55 05
 Ackersteinstrasse 175 · 8049 Zürich
 www.fahrschule-staehli.ch

Ein Schmuckstück
 mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen
- Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
 Telefon 044 341 25 55

Josef Kéri Zahnprothetiker

Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177
 8049 Zürich
 Telefonische Anmeldung
 044 341 37 97

Feldenkrais am Mittwoch

2. März bis 20. April, 19 bis 20 Uhr

Für Frauen und Männer jeden Alters.
 Telefon 044 341 02 53 oder
 www.feldenkrais-hoengg.ch,
 Chr. Renfer, dipl. Feldenkraislehrerin SFV

Der Top-Coiffeur in Ihrer Nähe



- Moderne Frisuren
- Individueller, auf Ihre Persönlichkeit abgestimmter Stil
- Umfassende kreative Farbberatung
- Freundliche und kompetente Bedienung

Ranjana Tochtermann freut sich, Ihnen eine ganzheitliche Frisur- und Farbberatung in entspannter, privater Umgebung anzubieten.
 Willkommen im Haarstudio an der
Geeringstrasse 48/11, Rütihof (in Höngg)

Tel. 079 431 68 86

LC2 – Love is in your hair



Rückenschmerzen? iCH-Therapie® Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor:
 H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
 oder unter www.ichtherapie.ch

Bauprojekte

(§314 des Planungs- und Baugesetzes)

Planaufgabe: Amt für Baubewilligungen, Amtshaus 4, Lindenhofstrasse 19, Büro 003, (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache, Telefon 01 216 29 85/83).

Dauer der Planaufgabe: 20 Tage vom Datum der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» an.

Interessenwahrung: Begehren um Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung im «Tagblatt der Stadt Zürich» bzw. im kantonalen Amtsblatt schriftlich beim Amt für Baubewilligungen gestellt werden (§315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustellung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustellung sicherzustellen.

Am Wasser 55, Umbau und Nutzungsänderung der Liegenschaft Turbinenhaus: Mehrzweckraum mit Restaurant und Aussenwirtschaft, Freihaltezone, Stadt Zürich, Liegenschaftsverwaltung, Strassburgstrasse 9.

Am Wasser anstelle 152, Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Einstellhalle für 25 Autos und Umbau des Tankstellenshops mit vier Autoabstellplätzen im Freien, W3, Elisabeth Hirs, Projektverfasser: Werner H. Kunz, Gessnerallee 36.

Gwandensteig 6, Terrassenverglasung bei bestehendem Wohnhaus, W2bl, Robert Straub, Limmattalstrasse 58.

Limmattalstrasse 18, Vorentscheid: Mögliche Garageneinfahrt bei Tramhaltestelle Eschergutweg (Alternativprojekt zur Ausschreibung vom 29.10.2004) W2bII. Erbgemeinschaft Natalie Beck-Marty, Lucia und Chantal Marty.

4. Februar 2005
Amt für Baubewilligungen

Bestattung

Jenzergeb. Hurter, Frieda Lydia, geb. 1920, von Zürich und Melchnau BE, verwitwet von Jenzer, Werner; Limmattalstrasse 371.

News

aus dem Quartiertreff Rütihof
 Hurdackerstrasse 6
 Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
 E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Italienisch-Konversationskurs
 In gelassener Atmosphäre werden aktuelle Themen über Gesellschaft, Kultur, Reisen, Küche anhand von kurzen Texten oder anderen Quellen besprochen. Jeweils dienstags von 20 bis 21.30 Uhr. Kosten pro Lektion: 25 Franken. Anmeldungen bei Elena Laurenti, diplomierte Italienischlehrerin, unter 044 341 14 82.

Sportferienwoche für Kinder
 Vom Montag, 21., bis Freitag, 25. Februar, 14 bis 17 Uhr. Eintauchen für eine Woche in die Welt der Mosaikunst. Für Kinder ab der 1. Klasse. Kosten: pro Nachmittag 5 Franken, mit Kulturlegi gratis, Zvieri inbegriffen. Anmeldung bis Freitag, 11. Februar, unter Telefon 044 342 91 05; es kann auch spontan vorbeigeschaut werden, ob es noch Platz hat.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
 Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Während den Sportferien reduzierte Öffnungszeiten: Mittwoch 16. und 23. Februar, von 14 bis 18 Uhr, am Freitag, 18. und 25. Februar von 14 bis 16 Uhr.

News

aus dem Quartiertreff Höngg
 Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel. 044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail: quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Jugendtreff Öffnungszeiten
 Dienstag, 16 bis 20 Uhr, Mittwoch, 18 bis 21 Uhr, Freitag, 15.30 bis 19 Uhr. Mittwoch, 14 bis 18 Uhr: Play Station. Über die Aktivitäten und Angebote der Jugendarbeit informiert das Team gerne unter Telefon 044 341 70 00 oder während den Öffnungszeiten im Büro.

Keine Lehrstelle?
 Im Juli 49 bekommst du Unterstützung! Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Tipps fürs Schnuppern und vieles mehr. Zu den Juli-Öffnungszeiten, nach Vereinbarung oder via lehrstellenhilfe@gmx.ch.

Quartierinfo-Öffnungszeiten
 Wer mehr Informationen zum Quartiertreff will, Fragen zum Quartier hat oder selbst etwas anbieten möchte, soll sich melden. Das Büro ist von Montag bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Vielseitig engagiert: Seit 20 Jahren als Schrittmacher des ZKB Züri LaufCup.



Unter dem Motto «Rennen für einen guten Zweck» spenden wir im Jubiläumsjahr pro absolviertem Laufkilometer zwanzig Rappen an die Vereinigung zur Unterstützung krebskranker Kinder Zürich. Das Programm erhalten sie bei der Zürcher Kantonalbank, ZKB Züri LaufCup, Postfach, 8010 Zürich.

www.zkb.ch/zuerialaufcup

Die nahe Bank **Zürcher Kantonalbank**

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
 Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
 Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
 2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
 Auflage 12 800 Exemplare

Herausgeber
 Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
 Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
 Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
 Christian Mossner, Brigitte Kahofer, Sarah Sidler,
 Bernhard Gravenkamp
 Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
 E-Mail: redaktion@hoengg.ch/www.hoengg.ch
 Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Pablo Assandri (pab), Thomas Binkert (bin), Martina Borer (bor), Janine Brunke (bru), Shelly Curijel (cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut), Marcel Juen (jue), Anna Kappeler (kap), Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim), Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr
 Abonnenten Quartier Höngg gratis;
 übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

Inserate
 Quartierzeitung Höngg GmbH
 Brigitte Kahofer (kah)
 Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
 Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
 E-Mail: inserate@hoengg.ch

Inserateschluss
 Dienstag, 10 Uhr
 Insertionspreise
 1-spaltige (25 mm) –75 Franken
 1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
 Übrige Konditionen auf Anfrage



Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Manuelle Cellulitebehandlung
- Lymphdrainage
- Permanent-Make-up
- Figureforming
- Solarium
- Manicure und Fusspflege
- Thalasso

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich
Telefon 044 341 46 00
www.wellness-beautycenter.ch

Maria Galland
 PARIS

Nächstens

10. und 11. Februar. 16. Kunstausstellung Arte 10. **18 bis 19.30 Uhr, im Fasskeller neben der Weinlaube der Firma Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20**

10. Februar. Faschnachtsanfang in der Zahl-Bar. Es spielt das Duo Jesses Nei. **22 Uhr, Zahl-Bar, Wieslergasse 36**

11. und 12. Februar. Fasnacht mit den Guggenmusiken Limmattliche, Chlüplisack und Schpaatzünder. **18 Uhr, Restaurant Alte Trotte, Limmattalstrasse 88**

12. Februar. 16. Kunstausstellung. **16 bis 20 Uhr, Fasskeller Zweifel und Co. AG, Regensdorferstrasse 20**

14. Februar. Arien und Duette aus Opern und Operetten. S. Meier, Sopran, und E. Richard, Bariton, singen mit Klavierbegleitung. **18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4**

16. Februar. Serenade mit Lautenmusik aus alter Zeit «Folklore meets Klassik». Gesprächskonzert mit heiteren Anekdoten aus der Barockzeit sowie folkloristischer Musik wie Irish Tunes, Muzettes, Fandangos und anderen spanisches Tänzen aus dem 18. Jahrhundert. Gespielt und vorgetragen auf der Laute und der Barockgitarre von Christian Zimmermann. **16.30 Uhr, Im Bungert, Seniorenresidenz Im Brühl, Kappenbühlweg 11**

17. Februar. Ein Facharzt spricht zum Thema Ernährung. Was ändert sich im Alter? **14.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 188**

Unser neuer Regierungsrat



Hans Hollenstein
Führungserfahren – wirtschaftlich kompetent – menschlich anständig
www.hans-hollenstein.ch CVP

Das katholische Pfarreizentrum Heilig Geist stand am vergangenen Samstag ganz im Zeichen der Fasnacht. Am Nachmittag wirbelten kleine Narren durch das renovierte Zentrum, am Abend tanzten die Grossen.

Sarah Sidler

Kunterbuntes Treiben liess am vergangenen Samstag die Kälte draussen vergessen. Neben kleinen Prinzessinnen vergnügten sich Feen, Zauberer, Pink Panther, harmlose Cowboys und viele hübsche Masken mehr im katholischen Pfarreizentrum Heilig Geist. Die Jugendarbeiter des katholischen Kirchenzentrums stellten zusammen mit der Pfadi St. Mauritius Nansen ein breites Faschnachtsprogramm für die zahlreich erschienenen Narren auf die Beine.

Der Nachmittag startete mit einem kleinen Faschnachtsumzug durch das Quartier. Dass keine echte Guggenmusik mit dabei war, störte niemanden – die Kinder lärmten mit Rätchen, Pfeifen und Pfannendeckeln einfach selbst. «Wir laufen absichtlich am Meierhofplatz vorbei. Die Höngger sollen sehen, dass in ihrem Quartier etwas läuft», sagt Tony Ferola, Jugendarbeiter. Sie wollen, dass der Umzug ein fester Bestandteil im Höngger Dorfleben werde.

Zurück in der Wärme konnten die kleinen Narren sich schminken, in der Geisterbahn erschrecken lassen, Zuckerwatte essen oder einfach miteinander spielen. Bald darauf kam jedoch der nächste Höhepunkt des Nachmittags: Das Kasperltheater,



Ungeduldig warten die kleinen Narren auf den Beginn des Kasperltheaters.

Foto: Sarah Sidler

aufgeführt von Mitgliedern der Pfadi. Als Nächstes trat das Freiluftspektakel Chamäleon auf: Vier Jugendliche jonglierten gemeinsam und zeigten allerlei Tricks, die sie später auch den begeisterten Hexen, Fröschen und Indianern beibrachten.

Natürlich durfte auch eine kleine Maskenprämierung nicht fehlen: Den Familienpreis gewannen Geschwister, die sich als Hexen, Elfen und Feen verkleidet hatten. Sie durften ein Eile mit Weile mit nach Hause nehmen. «Wir achteten auf selbst hergestellte Kostüme», so Ferola. Ebenso durfte sich der Pink Panther, zwei Clowns und eine Hexe ein Geschenk aussuchen.

Ab 19 Uhr erschienen nach und nach die Erwachsenen. Das Motto ihres Maskenballes hiess «Zürich im Mittelalter». Hofnarren und Burgfräuleins lachten und plauderten mit Sensenmännern und flirteten mit Rittern und Waldgeistern. Die altertümlich verkleideten Figuren tanzten viel und ausgelassen zur Musik der sechsköpfigen Blues Bananas-Band.

Minnesänger und Sensenmann

Nachdem sich die Gestalten aus vergangenen Zeiten gepflegt hatten – es gab moderne Spaghetti, Satay-Spiesse, Salat und Mehlsuppe – spielte um 21.30 Uhr der Minnesänger Adrian

Klapproth auf: «Ein Minnesänger erschien uns unter diesem Motto geeigneter als eine Guggenmusik», erzählt Esther Ponti, Mitglied der Gruppe für gesellschaftliche Anlässe der Pfarrei Heilig Geist.

Nach dem altertümlichen Geschichtenerzähler galt es ernst: Maskenprämierung. Aus den fünf Gruppenmasken bestimmten die Anwesenden die Gruppe der Marktfrauen zu den schönsten, und aus den zwölf Einzelmasken gewann eine stolze Höngger Ritterin. Zweiter wurde ein Waldmann und der dritte Rang ging an den Sensemann. Trotz dessen Anwesenheit feierten die Narren noch lange bis nach Mitternacht.

Generalversammlung des OVH

Am Montag, 31. Januar, trafen sich die Mitglieder zur 28. Generalversammlung. Nach der Begrüssung wurden die jährlich wiederkehrenden, ordentlichen Geschäfte speditiv erledigt.

Béatrice Sermet *

Leider konnten dieses Jahr keine neuen Mitglieder aufgenommen werden, und so wartet der Orchester Verein Höngg (OVH) weiter auf neue, begeisterte Geigen- oder Bratschenspielerinnen und -spieler.

Präsidentin, Bibliothekarin, Orchesterassistentin und der Dirigent, Emanuel Rütche, wurden einstimmig bestätigt. Für die abtretende Kassierin, Berty Haueter, wurde Hans Keller in den Vorstand gewählt. In das Amt der Aktuarin und Vizepräsidentin (bisher Corinne Gysling, wegen Ortswechsel aus dem Verein

ausgetreten) wurde Ruth Wildberger gewählt. So ist der Vorstand wieder komplett, und alle Register des Orchesters sind darin vertreten.

Intensive Zeit liegt vor dem OVH

Ein neues intensives Jahr liegt vor dem OVH. Im Juni findet die Serenade statt. Im September wird das «Stabat Mater» von Joseph Haydn mit dem ref. Kirchenchor aufgeführt, und im November findet wieder das Herbstkonzert statt. Als Abschluss des musikalischen Jahresprogramms wird der OVH am 24. Dezember den St.-Katharina-Chor Zürich-Affoltern in einer Messe begleiten. Auch in diesem Jahr schloss der OVH die Generalversammlung ab bei Speis und Trank und einem gemütlichen Zusammensein.

* *eingesandter Artikel von Béatrice Sermet, Präsidentin OVH*

Giuseppina Telek gewinnt

In der ersten Ausgabe dieses Jahres verlorste der «Höngger» drei Übernachtungen mit Halbpension im Posthotel Achenkirch Resort und Spa in den Tiroler Bergen.

Unter den über 50 Einsendungen zog die Glücksfee die Karte der Hönggerin Giuseppina Telek (Foto). «Ich freue mich riesig über den Gewinn», sagt sie strahlend. Es sei das erste Mal überhaupt, dass sie ein Preisausschreiben gewinne.

Telek hat vor, den Gutschein im März gemeinsam mit ihrem Partner einzulösen. «Ich möchte in Achenkirch das Wellness-Angebot nutzen und die Gegend auskundschaften», plant Telek ihre Zeit im «Posthotel». Ihr Partner werde eventuell das nahe gelegene Skigebiet nutzen. Vielleicht liege zeitlich ja sogar noch ein Ausflug nach Innsbruck im Rahmen, überlegt sie und fügt lächelnd an: «Das tut richtig gut.» (scs)



Optimale Sicht beim Sport



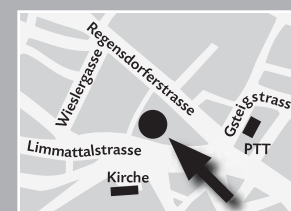
Ob Brillenträger oder nicht, für alle, die in erster Linie qualitätsbewusst denken, ist die neuste Sportbrille von **ADIDAS** die perfekte Wahl.

Vorteile der ADIDAS-Sportbrillen:

- individuelle Brillenkorrektion
- diverse Filter (je nach Lichtverhältnissen)
- 100% UV-Schutz
- Polarisationsfilter (keine Spiegelung mehr)

Zusätzliche Informationen oder Ansicht der **ADIDAS-Kollektion** erhalten Sie beim **Sportbrillen-Spezialist** oder unter **Tel. 044 341 20 10**

Bei 80% aller Skiunfälle ist die Ursache eine reduzierte Sicht oder Wahrnehmung



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry eid. dipl. Augenoptiker Sportoptometrist
Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10

Sinnliche Gastronomie – eine kulinarische Kurzreise



Um zu erfahren, wie vielseitig die Küchen verschiedenster Regionen sind, braucht man keine Weltreise zu unternehmen. Der Besuch eines der 3 Restaurants im Trend Hotel genügt. Die Vielfalt der Angebote «À la carte» oder vom Schlemmerbuffet, Tanz und Live-Musik in der Lounge und ein überraschendes Getränkeangebot bestimmen die Gastronomie im Trend.



À-la-carte-Angebot «Kulinarische Reise» zu erschwinglichen Preisen

Dass sich ein gepflegter Gastronomieausbau nicht zwingend auf die Preise niederschlagen muss, beweist ein Blick auf das attraktive Angebot mit einer interessanten Speisekarte und einem regelmässig wechselnden Menüangebot zum Mittagessen: Bereits ab Fr. 18.– kann mittags und abends à la carte geschlemmt werden.

Unter dem Thema «Kulinarische Reise» unternimmt der Gast eine überraschende Reise durch die verschiedensten Kochkulturen und Zubereitungsarten, und mit Verwunderung wird er feststellen, wie vielfältig die uns bekannte Küche plötzlich sein kann. Romantisch, elegant oder unter Sternen – die verschiedenen Restaurants LUBA HATI, GREENHOUSE, BUENAVISTA werden jeder Stimmung gerecht.

Erlebnisbuffet à discrétion – Individualität ist gefragt – Neugierde wird belohnt

Jeder Gast kann am Schlemmerbuffet sein Menü selber zusammenstellen – schnell, gesund, individuell, unkompliziert. Vom fleischlosen Angebot über das zarte Roastbeef, die Grilladen bis zum Gemüse aus dem Wok ist alles vorhanden, was der Gaumen begehrt. Dabei werden immer wieder neue Regionen, Kulturen und Länder durchstreift. Bewährtes geniessen und Neues erfahren – immer der Neugierde folgend Sinnliches erleben.

Übrigens – die kurzen Zubereitungszeiten und die unkomplizierte Gerichtepräsentation schätzen gestresste Geschäftsleute zur Mittagszeit besonders. Für kleinere Gruppen am grossen Tisch ist dies die ideale Art zum gemeinsamen Mittagessen ohne grosse Planung.

Brunch für kleine und grosse Kids

Beim Sonntags-Brunch kommen auch die Kleinen auf ihre Rechnung. Die Kinder essen, spielen und sehen sich Videos im Kinderclub Trendinchen an, während Papi und Mami sich am Buffet göttlich bedienen.



Facts & Figures

Das Trend Hotel ist ein Viersternhotel mit 51 Zimmern, 16 Apartments und 4 Suiten. Moderne Seminarräume bis 210 m², Gruppenräume und elegante Banketträumlichkeiten – alles mit modernster Kommunikationstechnik ausgestattet.

À-la-carte-Angebot «Kulinarische Reise»

Mittagsbuffet ab Fr. 16.–

Koch- und Erlebnisbuffet à discrétion

Brunch mit Kinderclub

3 Restaurants

2 Bars

Trend Hotel

Eichwatt 17

8105 Regensdorf-Watt

Telefon 044 870 88 88

Fax 044 870 88 88

info@trend-hotel.ch

www.trend-hotel.ch

www.buenavista.ch



Buena Vista Lounge – Tanzen unter dem Sternenhimmel – Essen am rauschenden Meer

Sie reisen in eine andere Welt, vergessen den Alltag und spüren den Zauber der Karibik in allen Facetten. Ein kleines Restaurant im elegant-kolonialen Rahmen unter glitzernden Sternen, entspannende Nischen unter dem Vordach des Landhauses, die grosse Bar des Hausherrn, mit einem weiten Blick



auf das Meer, das Strandhaus mit dem Rauschen des Windes für das entspannende Dinner, die romantisch-feurige Musik. Wir verführen Sie zu langen Nächten unter Freunden. Sie geniessen den Moment in einem einzigartigen Ambiente. Ferien in der Buena Vista Lounge.

Neueröffnung Buena Vista Lounge

Montag bis Sonntag 17 bis 01 Uhr
Freitag und Samstag OPEN END

APERÔ mit reichhaltigem Tapasbuffet
ab 17.00

Tapas & Wine

jeden Montag Tapasbuffet inkl 2 dl Wein zum Pauschalpreis von Fr. 20.–
– die andere ART von Nachtessen unter Freunden

Dinner unter Sternen

À la carte oder Tapas bis 23.00 Uhr
Freitag und Samstag bis 24.00 Uhr mit **Dine & Dance Party**

Tanzen unter Sternen

jeweils Freitag und Samstag
• Corazon Soul & Latin Party mit DJ
• Livemusik und Dance
Performance jeden Monat

Und alles ohne Sorgen, damit in Ruhe ein Glas Wein oder eine Rumspezialität getrunken werden kann?

Zimmer ab 45.– für Buena-Vista-Gäste am Freitag und Samstag



Specials & Events

Tischlein deck dich – ein kulinarisches Märchen

das All-Inclusive-Angebot. Essen und Trinken à discrétion – für einen Pauschalpreis von Fr. 69.– heisst es jeden Freitag- und Samstagabend im Wintergartenrestaurant «Greenhouse» oder im eleganten «Luba Hati». Geniessen kann man ein opulentes Cook & Showbuffet à discrétion, pro Person eine halbe Flasche Wein.

Aphrodisia

Ein Abend für Verliebte in der Buena Vista Lounge. Bei Melodien zum Träumen und Tanzen servieren wir Ihnen bei Kerzenlicht in der Abendstimmung der Karibik ein überraschend-sinnliches

5-Gang-Dinner mit einer Auswahl von drei herrlichen Weinen zum Pauschalpreis inklusive Kaffee von Fr. 110.– pro Person.

Kuschelweekend

Ein ganzes Wochenende für Verliebte – inklusive Übernachtung bei romantischer Musik und Kerzenlicht in einer Suite und ein sinnliches Nachtessen mit anschliessendem Tanzen und Träumen. Am nächsten Morgen geniessen Sie dann den grossen Brunch im Luba-Hati-Restaurant zum Pauschalpreis von Fr. 250.– pro Person.

Party-Service

Hauslieferdienst ab 1 Person, Büroliefer-service für Znüni bis Aperô, Partyservice von A-bis Z

Trendbankette

Ob Familienfest, Hochzeit, Geburtstag oder Firmenfest – mit unserem vielfältigen Angebot organisieren wir das für Sie Passende.

Ohne-Sorgen-Angebot

Eintritt in die BuenaVista, Tapasbuffet à discrétion, 1 Zimmer zum Übernachten, Frühstück bis 13 Uhr. Von Freitag bis Sonntag für Fr. 70.– pro Person im Doppelzimmer (all inclusive).

Limousinenservice

Je Fr. 30.–/Fahrt im Umkreis von 20 km für Buena-Vista-Gäste jeweils Freitag und Samstag.

Rent-a-Club

Sie können den Club auch für Ihre Geschäfts- oder Privatparty mieten.

Gästekarte

Treuekarte für unsere Stammgäste. Zum 11. Gericht sind Sie eingeladen.



«Teddy und seine Freunde» feiern im Letzipark

Ob Teddybär, Elefant, Löwe, Affe oder Hund – die knuddeligen Plüschtiere mit dem berühmten «Knopf im Ohr» geben sich zum «125 Jahre Steiff»-Jubiläum vom 10. bis 26. Februar ein Stelldichein im Einkaufszentrum Letzipark.

Sie sind «Freunde fürs Leben», Seelentröster und Wegbegleiter zugleich – und haben alle den weltbekannten «Knopf im Ohr». Die mit diesem Markenzeichen ausgezeichneten Plüschtiere stammen aus dem Hause Steiff und haben längst die Herzen von Kindern, Fans und Sammlern erobert.

Das Einkaufszentrum Letzipark präsentiert in seiner Sonderschau einen Querschnitt durch die Produkte-Palette Steiff, zeigt bewegliche Schaustücke und verschiedene Zoogehege mit Plüschtieren, präsentiert Raritäten, Neuigkeiten und auch die Sonderkollektion zum 125-Jahr-Ju-



Teddy und seine Freunde treffen sich bis am 26. Februar im Letzipark. zvg

biläum. Dazu gibt es einen attraktiven Wettbewerb, jede Menge Informationen und im Mall-Kino auch die

Erfolgsgeschichte des Unternehmens Steiff auf Zelluloid. Und die hört sich wie ein Märchen an: Margarete Steiff,

1847 im schwäbischen Giengen geboren, erkrankte an Kinderlähmung, lernte dennoch schneidern und gründete ein Filzkonfektionsgeschäft, wo 1880 das erste weich gestopfte Spielzeug, das «Filzelefante», über den Ladentisch ging. Dank ihrem Ideenreichtum gesellten sich bald einmal Affen, Esel, Kamele und viele weitere Tiere dazu – alle aus hochwertigen Materialien und von Hand gefertigt. «Für Kinder ist immer nur das Beste gut genug», lautete Margarete Steiffs Philosophie, die im Unternehmen noch heute Gültigkeit hat.

Überraschungen und Wettbewerbe

1899 eroberten die unverwundlichen Steiff-Tiere England, danach Italien und Holland. Nur kurze Zeit später fanden sie den Weg auch nach Frankreich, Russland und Amerika. 1902 entwarf Richard Steiff, ein Neffe Margaretes, den ersten beweglichen

Spiel-Teddybären, präsentierte ihn ein Jahr später auf der Leipziger Messe, zuerst mit wenig Erfolg, aber als ein Amerikaner gleich 3000 dieser Bären orderte, war der Grundstein für einen weltweiten Erfolg gelegt.

Zum 125-jährigen Firmengeburtstag wird im Juni 2005 in Giengen das Erlebnismuseum «Die Welt von Steiff» eröffnet, das sowohl für Kinder wie auch für Erwachsene viel Spass verspricht. Letzipark-Besucher können, sofern sie die Wettbewerbsfragen richtig beantworten, mit etwas Glück eine Reise für drei Personen nach Giengen, inklusiv Übernachtung im Wert von 1000 Franken, gewinnen. Auf die Zweit- und Drittplatzierten wartet je ein Steiff-Tier im Wert von 200 Franken. Und auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz: Im Letzipark-Kinderparadies gibt es gratis Vorlagen zum Basteln von Hampelbären, und dort wird auch jedes fertige «Werk» mit einer kleinen Überraschung belohnt. (pr)

Vielseitige Geschenke zum Valentinstag findet man in Höngg

Das richtige Geschenk zum Valentinstag

BRIAN
Uhren und Goldschmiede
Limmattalstrasse 222, 8049 Zürich
Telefon 044 341 54 50

Blumen Jakob

Blumen und Küsse sagen mehr als 1000 Worte

Inh. S. Eller
Limmattalstrasse 224
8049 Zürich-Höngg
Telefon 044 341 88 20

mm kosmetik

morena marcoianni
wiesergasse 1
8049 zürich
01 341 45 25
www.mm-kosmetik.ch

Gesichtsbehandlungen für Sie und Ihn

Manuelle Lymphdrainage
Manicure
Fusspflege
Cellulite-Behandlungen
«Hot Stones»-Massage

Bald schon ist wieder Valentinstag – der inoffizielle Festtag aller Verliebten. Obwohl der Brauch schon einige Jahrhunderte alt ist, wird er jedes Jahr aufs Neue zelebriert. Aussergewöhnliche Geschenke dazu sind mancherorts im Quartier zu finden.

Sarah Sidler

Der heilige St. Valentin lebte im zweiten Jahrhundert nach Christus im damaligen römischen Reich. Er soll damals heimlich Liebespaare getraut und die Trauung mit einem Blumenstraus besiegelt haben. Dies hat dem römischen Kaiser nicht gepasst, und der unartige Heilige wurde am 14. Februar geköpft. Der Todestag fiel mit dem beliebten römischen Fest «Lupercalia» zusammen. Das Fest gedachte der römischen Göttin Juno (Schützerin von Ehe und Familie) mit Blumen. Zudem wurden an diesem Fest Paare per Liebeslotterie gezogen und für ein Jahr verbandelt. So kam es, dass man den Tag der Verliebten «Valentinstag» nannte.

Soldaten brachten Brauch hierher

Schon vor 600 Jahren war es in England Brauch, sich an diesem Tag «Valentines»-Karten mit vierzeiligen Liebesgedichten zu schenken. Urheber der Mode, das Schicken der Karte mit Blumen zu verbinden, soll der Schriftsteller Samuel Pepys gewesen sein, der am 14. Februar 1667 seiner Gattin einen Liebesbrief schrieb. Als sie ihm darauf begeistert einen Blumenstraus schickte, soll er diese Geste das nächste Jahr übernommen haben. Englische Auswanderer nahmen den Valentinstag mit in die «Neue Welt». So kam dieser Brauch durch US-Soldaten nach dem Zweiten Weltkrieg nach Deutschland und weiter in die Schweiz.



Geschenke zum Valentinstag findet man problemlos im Quartier.

Heute ist es nicht mehr wegzudenken, dem oder der Liebsten am 14. Februar ein hübsches Präsent als Zeichen seiner Liebe zu überreichen.

Ein Geschenk – diesmal der anderen Art

Doch muss es nicht immer ein Blumenstraus sein – obwohl er immer wieder entzückt. Aber wie wärs einmal mit etwas Süßem wie Schokolade oder einem Kuchen? Einem

Buch über Rosen oder einer CD voller Liebeslieder? Einem Gutschein für ein spezielles Valentinstag-Diner in ihrem Restaurant? Den Lieblingswein oder feine Delikatessen beim Abendessen auftragen? Etwas Erholung in Form eines Massage- oder Wellness-Gutscheins? Oder einem Geschenk aus Ihrer Bijouterie?

Studieren Sie jetzt nicht zu weit, alle diese Geschenke und vieles mehr finden Sie hier, in Höngg, in Ihrem Quartier.

Gärtnerei Blumengeschäft Elliker

Inhaber: **René Graf**
Riedhofstrasse 351
8049 Zürich
Telefon 01 341 53 14
Parkplätze vorhanden!

Für Ihre Lieben

Kreative Blumen-Arrangements und originelle Accessoires

Montag bis Freitag 8 bis 18.30 Uhr
Samstag von 8 bis 16 Uhr

PADO

Swiss-Cosmetic

Doris und Paul Scherrer
Regensdorferstrasse 27
8049 Zürich
Telefon 044 342 90 70
dberie@bluewin.ch

- Cosmetic
- Nail-Studio
- Pédicure
- Schlankheits- und Ernährungsberatung
- Perückenverkauf

Nichts verschenken, aber die Preise senken!

Das persönliche Geschenk zum Valentinstag.

Schönheit verschenken mit einem Gutschein

Cristina Bello
eidg. gepr. Kosmetikerin

BABOR
Auf natürlicher Basis
COSMETICS

Kosmetik-Institut COSMEON

Limmattalstr. 204, Telefon 01 341 27 28
Zürich-Höngg, Eingang Scharrerergasse 2
Z Parkhaus Regensdorferstr./vis-à-vis Migros

Happy Valentine wünscht auch Ihre Quartierzeitung, der «Höngger»

BLUMENGESCHÄFT

Gardenia

Limmattalstrasse 197
8049 Zürich
Telefon 044 341 27 77

Wahre Liebe? Blumen!

Hauslieferdienst

Schmuck von Monika Spitzbarth

SPITZBARTH
ZÜRICH

Weinplatz 7, CH-8001 Zürich, Tel. 01 212 71 15
Limmattalstrasse 140, CH-8049 Zürich, Tel. 01 383 74 64
www.spitzbarth.com

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg	
<i>Sonntag, 13. Februar</i>	
10.00	Gottesdienst mit Pfr. Markus Fässler Kollekte: Schweizerische Allianzmission
<i>Wochenveranstaltungen</i>	
<i>Dienstag, 15. Februar</i>	
10.00	Im Alterswohnheim Riedhof: Andacht, E. Albers, EMK
<i>Mittwoch, 16. Februar</i>	
10.00	In der Hauserstiftung: Andacht, E. Albers, EMK
11.30	Im Sonnegg: Café für alle, Mittagessen; Spielemöglichkeit ab 14 Uhr, Bauherrenstrasse 53
<i>Freitag, 18. Februar</i>	
19.00	bis 22.30 Uhr: «Cave» – der Jugendtreff im Sonnegg für 13- bis 16-jährige Jugendliche ist offen
Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg	
<i>Freitag, 11. Februar</i>	
9.45	Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
<i>Samstag, 12. Februar</i>	
18.00	Wortgottesdienst
<i>Sonntag, 13. Februar</i>	
9.45	Gottesdienst im Pflegezentrum Bombach
10.00	Wortgottesdienst Opfer: Spitex Höngg
<i>Wochenveranstaltungen</i>	
<i>Dienstag, 15. Februar</i>	
10.00	Andacht im Alterswohnheim Riedhof
<i>Mittwoch, 16. Februar</i>	
10.00	Andacht in der Hauser-Stiftung
<i>Donnerstag, 17. Februar</i>	
8.30	Rosenkranz
9.00	Heilige Messe
Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker Rüthofstrasse 19, 8049 Zürich	
<i>Sonntag, 13. Februar</i>	
10.00	Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdäckerstr. 17 Es sind alli hätzlich willkommen!
<i>Wochenveranstaltung</i>	
<i>Dienstag, 15. Februar</i>	
20.00	Männerträff Hurdäckerstr. 17
Eglise réformée française de Zurich Schanzengasse 25, 8001 Zürich	
<i>Sonntag, 13. Februar</i>	
10.00	Culte. Pasteur Michel Baumgartner
11.00	Après-culte
Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg Bauherrenstrasse 44	
<i>Sonntag, 13. Februar</i>	
9.30	Gebetsgemeinschaft
10.00	Gottesdienst Predigt: Pfr. Stefan Werner, gleichzeitig Kinderhort
<i>Wochenveranstaltung</i>	
<i>Donnerstag, 10. Februar</i>	
14.00	Gemeindetreff in der EMK Oerlikon Bunter Unterhaltungsnachmittag

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen
Sonntag, 13. Februar
10.00 Gottesdienst
mit Pfrin. Ingrid von Passavant
Kollekte: Kirchliche Dienststelle und
Stellennetz für Arbeitslose Zürich

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger ÄrztInnen

12. Februar Dr. med. A. Furrer
Von 9.00 Limmattalstrasse 177
bis 12.00 Uhr 8049 Zürich
für Notfälle Telefon 044 341 86 00

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist:
Ärztefon 044 421 21 21
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln
NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt
Freitag, 12., und Samstag, 13. Februar
Dr. J. Rapp, Mühlegasse 4,
8902 Urdorf, Telefon 044 734 51 51
Zentrale Auskunftstelle Limmattal
und Umgebung, Telefon 044 740 98 38

Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb setzt sich der Quartierverein Höngg ein für ein liebens- und lebenswertes Quartier. Hönggerinnen und Höngger sollen sich offen begegnen können, sich miteinander auseinandersetzen, zusammen Feste feiern, aber auch gemeinsam nach Lösungen für anstehende Probleme suchen.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.–/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Präsidium: Marcel Knörr
Kontaktadresse: Quartierverein Höngg,
Postfach 115, 8049 Zürich,
Telefonnummer 044 341 66 00
Infos: www.zuerich-hoengg.ch

Musik·Tanz·Gesang

Grütli-Chorgemeinschaft Zürich-Höngg

Haben Sie Freude an der Pflege des Gesangs sowie der Kameradschaft? Wir suchen neue Sängerinnen und Sänger (auch AnfängerInnen). Unser Repertoire reicht von Volksmusik über leichte Klassik bis zur Operettenmusik – zeitweise mit musikalischer Begleitung.
Proben: Dienstags 20 bis 22 Uhr im Restaurant Limmattberg, Limmattalstrasse 228, 8049 Zürich.

Infos: Albert Cia (Präsident), Im Oberen Boden 23, 8049 Zürich, Tel. 044 341 47 86

Zürcher Freizeit-Bühne

Jedermann/-frau ein SchauspielerIn, – auch Sie!

Seit über 110 Jahren spielt sich unser Amateur-Theaterverein mit Mundart-Volksstücken in die Herzen des Publikums. Damit das auch weiterhin so bleibt freuen wir uns auf jedes neue Mitglied (w+m) jeglichen Alters. Fühlst Du Dich angesprochen, dann melde Dich noch heute für ein erstes Treffen und besuche unverbindlich eine Probe am Mittwochabend in unserem Vereinslokal in Höngg.

Infos: Telefon 044 803 07 15/Markus Ulrich, Telefon 044 482 83 63/Heinz Jenni oder zfb@bluewin.ch oder über unsere Homepage www.zfb-hoengg.ch

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen.

Präsidentin: Béatrice Sermet, Ferdinand Hodler-Strasse 16, 8049 Zürich, Telefonnummer 044 341 14 54.

Männerchor Höngg

Der Probeabend ist jeweils am Mittwoch, von 20 bis 22 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Höngg an der Ackersteinstrasse 188. Wir singen Klassik, Schlager, Spirituals und Volksmusik.

Dirigent: Christian Schmidt, Mobil 079 633 27 89
Neue Interessenten und Mitglieder nehmen wir herzlich auf, ein unverbindlicher Probenbesuch ist möglich.
www.maennerchor-hoengg.ch

Sport

Damen- und Frauenriege des TV Höngg (www.tvhoengg.ch)

Unser Angebot für Erwachsene
Montag Seniorinnen 1 17.00–18.00 Uhr
Seniorinnen 2 18.00–19.00 Uhr
Turnhalle Lachenzelg

Montag Frauen 1 19.00–20.10 Uhr
Frauen 2 20.20–21.30 Uhr
Turnhalle Lachenzelg

Dienstag Jogging
Turnplatz Hönggerberg 8.45–9.45 Uhr
Dienstag Rhönradturnen
Turnhalle Rüthof 19.30–22.00 Uhr

Dienstag Kondi für alle
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.00 Uhr
Mittwoch Walking
Turnplatz Hönggerberg 9–10 Uhr

Mittwoch Seniorinnen
Turnhalle Rüthof 14.45–15.45 Uhr
Mittwoch Volleyball
Turnhalle Lachenzelg 20.00–22.00 Uhr

Donnerstag Fitness
Turnhalle Lachenzelg 20.00–21.30 Uhr
Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin
Marianne Schraner, Telefon 044 311 67 11

Für Rhönradturnen
Nicole Schuhmacher, Telefon 044 321 34 83

Unser Angebot für die Jugend
Montag, Dienstag und Mittwoch
Mädchenriegen Allround
in zwei Altersgruppen

Donnerstag
Geräteturnen Unterstufe und Mittelstufe
Kinderturnen (Kindergartenalter)
auf Anfrage

Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)
auf Anfrage

Auskunft erteilt gerne für die Mädchenriegen
Barbara Gubler, Telefon 044 341 49 86

für Muki- und Kinderturnen Heidi Kessler,
Telefon 044 341 97 89

Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin
Ruth Stössel, Tel. 043 300 49 05

Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft, Sektion Höngg Trainingsangebot im Hallenbad Bläsi

Für Jugendliche:
Montag 18–19 Uhr
für ca. 9- bis 15-Jährige

Für Erwachsene:
Dienstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Kondition

Donnerstag 20–21.30 Uhr
Rettungsschwimmen
und Fitness

Aquafit-Kurse
auf Anfrage Marta Hunziker
Telefon 044 341 21 06

Rettungsschwimm-Kurse
auf Anfrage Markus Spillmann
Telefon 044 726 06 40
oder Martin Kömeter
Telefon 044 340 28 40

Weitere Infos: www.srlg.ch/hoengg

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötzelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Sozialdienste

Verein claro Weltladen Höngg

Am Meierhofplatz Orsiniahaus
Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich
Telefon 044 341 03 01

Im Verein claro Weltladen Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen.
Für weitere Fragen schauen Sie bitte einfach bei uns im Laden vorbei!

Verein Wohnheim Frankental

Limmattalstrasse 414
Betreuung, Beschäftigung und Pflege von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Wir freuen uns über neue Mitglieder und freiwillige Kontaktpersonen für unsere Pensionärinnen und Pensionäre. Für Auskünfte wenden Sie sich an die Heimleitung. Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 044 341 97 10.
PC für allfällige Spenden Nr. 87-45619-1.

Srankermobilien-Magazin Samariterverein Höngg

Ackersteinstrasse 190, Tel. 044 341 51 20.
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 11.30 Uhr, Donnerstag auch abends von 18 bis 19 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) – Notfalltelefonnummer 044 341 14 04 oder 044 341 35 52.

Rheumaliga

Kurs der Rheumaliga im neuen Rüthof-Schulhaus: Haltungsturnen mit Physiotherapeutin, Donnerstag, 18.25 bis 19.10 und 19.15 bis 20 Uhr, hilft Rückenproblemen vorbeugen. Interessiert?

Bitte melden Sie sich im Kursbüro der Rheumaliga, Telefon 044 405 45 55.

Jugend

Cevi Zürich 10

Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10.

Kontaktperson CVJF (Mädchen):
Seraina Ruther, Telefon 044 363 75 40

Kontaktperson CVJM (Buben):
Stefan Degen, Telefon 043 534 70 07
E-Mail: zh10@cevi.ch

Jungschar Waldmann vom Rüthof

Wir stolchen gerne in Wald und Quartier herum, wir erleben gerne gemeinsame Abenteuer und erforschen die Welt von Indianern, Rittern, Cowboys und fremden Ländern... wir basteln und haben viel Spass bei gemeinsamen Spielen.

Kontakt:

Andrea Koller, Telefon 044 341 49 75
Salome Birnstiel, Telefon 044 730 99 15
www.jungscharwaldmann.ch

Pfadi St. Mauritius-Nansen

Hast du Lust, den Samstagnachmittag sinnvoll mit Kindern und Jugendlichen in deinem Alter zu verbringen? Dann bist du bei uns genau richtig!

Ursina Ponti/Zwazli, Tel. 044 341 90 44
Fabian Rohrer/Penalty, Tel. 044 341 93 84
www.pfadismn.ch

Wir haben die schmerzliche Pflicht, über den Hinschied unserer lieben

Suzanne de Coudenhove-Kalergi

zu informieren.

Sie starb in Genf am 23. Januar 2005 nach einer kurzen schweren Krankheit.

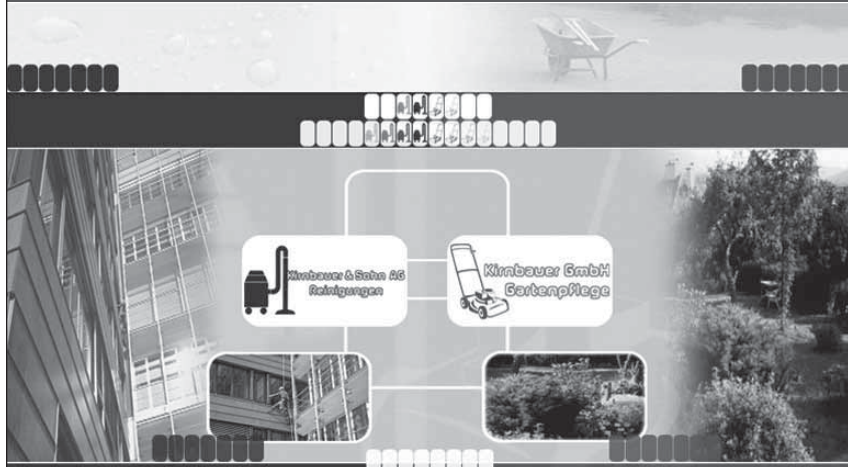
Eine kleine Gedenkfeier fand am 27. Januar in der protestantischen Kirche Cologny, Genf, statt.

Traueradresse:

Eric Kistler, Plateau de Frontenex 9c, 1223 Cologny

Wir freuen uns über (fast) jeden Dreck

Möchten Sie Ihren Garten geniessen?



Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand.

Auf ausgeführten Aufträgen bis 31. März 2005 **20%** auf Schnitarbeiten.

Kirnbauer & Sohn AG Reinigungen

Seestrasse 42
8802 Kilchberg
Telefon 044 715 67 47
Fax 044 715 67 48
Mobile 079 403 40 44
E-Mail kirnbauer@kirnbauer.ch

Kirnbauer GmbH Gartenpflege

Witellikerstrasse 1
8702 Zollikon
Telefon 044 715 67 47
Fax 044 715 67 48
Mobile 079 372 60 30
E-Mail kirnbauer@kirnbauer.ch

Rufen Sie uns unverbindlich an, wir beraten Sie gerne.
Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirnbauer.ch

Aus dem Programm 60plus

Vortrag von Dr. med. J. Eichhorn, Herisau
(Facharzt FMH für Allgemeinmedizin,
Manuelle Medizin und Akupunktur)

Ernährung: Was ändert sich im Alter?



**Donnerstag (!),
17. Februar,
14.30 Uhr**

Grosser Saal des ref.
Kirchgemeindehauses,
Ackersteinstrasse 188

Nebst bewusster Ernährung und entspanntem Lebensstil ist Bewegung der richtige Weg, den Menschen in der heutigen Zeit Lebensqualität und Gesundheit erreichen zu lassen.

In einem interessanten und lehrreichen Vortrag wird Dr. med. Eichhorn über Ernährung und Fehlernährung im Alter berichten.

Der Eintritt ist frei – Unkostenbeitrag!

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Arzttelefon (Telefon 044 421 21 21) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20

Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Rezeption).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 6

Apotheke Sammet beim Hauptbahnhof Bahnhofstrasse 106, Haltestelle Bahnhofstrasse, Telefon 044 221 31 33

Apotheke zum Pilgerbrunnen, Alsbriederplatz 10, Haltestelle Alsbriederplatz, Telefon 044 406 80 40

Marktplatz-Apotheke, Querstrasse 10, Haltestelle Stern Oerlikon/Züspa, Telefon 044 311 83 22

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Alterswohnheim Riedhof Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich, ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und 14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Montag, 14. Februar, 18.30 Uhr

S. Meier, Sopran, E. Richard, Bariton, mit Klavier: Arien und Duette aus Opern und Operetten

Montag, 21. Februar, 15.00 Uhr

Orgeliduo Ernst Roth/Annette Schneider

Dienstag, 1. März, 15.00 Uhr

4-händiges Klavierrezital mit dem Ehepaar Teemu und Junko Holma

Der Riedhof würde sich bei allen Veranstaltungen auch über auswärtige Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

Jeweils am 3. Dienstag des Monats

gibt es im Riedhof eine zirka einstündige Information für Interessenten, verbunden mit einem kleinen Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr in unserer Cafeteria.

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mittagessen einnehmen? Gerne reservieren wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria. (Fr. 12.-/sonntags Fr. 15.-; Anmeldung bis 9 Uhr, Telefon 044 344 33 33).

Hundesitter gesucht

per sofort, mit Erfahrung und motorisiert.

Telefon 044 342 20 20



Die Traktandenliste für die Sitzung vom 2. Februar des Gemeinderates versprach Interessantes für die Einwohner von Höngg und Affoltern, dazu aber später. Die FDP-Fraktion hat Doris Weber aus dem Kreis 11 einstimmig zur neuen Fraktionschefin gewählt. Rechtsanwalt Marcel Studer wurde durch den Rat als Stellvertreter des Datenschutzbeauftragten gewählt. Der 50-Prozent-Job ist bis zum 30. Juni 2005 befristet.

Die Abteilung Asyl-Organisation des Sozialdepartements soll in eine öffentlich-rechtliche Anstalt der Stadt Zürich umgewandelt werden, was zu einer längeren Asyldebatte führte. Ausser der SVP waren schliesslich alle Parteien für die Ausgliederung. Eine Motion von Maya Burri (SP) und Gerold Lauber (CVP) wollte den Stadtrat verpflichten, in Schwamendingen eine Liegenschaft für öffentliche Zwecke des Quartiers zu kaufen. Es wurde jedoch nur angedeutet, welche Liegenschaft dafür geeignet sein könnte. Zen-

tral solle das Gebäude stehen, über die eigentliche Nutzung war jedoch nichts Konkretes zu vernehmen. Die Fraktionen der Grünen/AL und der FDP verlangten, die Motion möge in ein unverbindlicheres Postulat umgewandelt werden. Die SVP konnte sich auch mit einem Postulat nicht einverstanden erklären, alle übrigen Parteien stimmten zu.

Jetzt stand die gemeinsame Behandlung von sieben Vorstössen über die ETH Hönggerberg auf der Traktandenliste. Da mit ausführlichen Diskussionen zu rechnen war, beantragte Ratspräsident Marcel Knörr (FDP 10), diese Geschäfte zu vertagen. Die Mehrheit der Fraktionen wollte aber jetzt darüber reden, nicht zuletzt, weil etliche ETH-Verantwortliche unter den Zuschauern bis jetzt ausharrten. Die FDP-Fraktionschefin Doris Weber machte mit einer Fraktionserklärung den Anfang. Sie warf linken Kreisen eine arbeitsfeindliche und kleinliche Haltung vor. Unbegründet fand die FDP auch die Ängste einzelner Anwohner, die mehr Verkehr auf den Hönggerberg befürchten. Die Entwicklung des Wirtschaftsraums Zürich stehe im Vordergrund, und dazu sei Science City ein wichtiger Baustein.

Aus dem Gemeinderat

Die Postulate der Grünen und der SP werden von der FDP nicht abgelehnt, aber für überflüssig befunden. In einer Interpellationsantwort äussert sich der Stadtrat ebenfalls positiv über Science City, was Alexander Jäger (FDP 10) erfreute und was auch in seiner Rede zum Ausdruck kam. Die einzelnen Postulate werden vorgestellt: Gregor Bucher (Grüne) möchte den Standortfaktor «Bildungszentrum» der Stadt Zürich bekannter machen. Andreas Ammann (SP 10) und Marlène Butz (SP) möchten ein Pilotprojekt «Autofreies Wohnen» realisiert haben. Markus Zimmermann und Rolf Kuhn (beide SP 10) möchten möglichst viele Neubauten auf dem Hönggerberg als Null-Energie-Gebäude erstellt sehen. Schliesslich will Pierino Cerliani (Grüne 10) den Gesamtverkehr auf dem Hönggerberg plafonieren und das Erholungsgebiet ungeschmälert erhalten. Kurz vor 20 Uhr stellte sich heraus, dass die Debatte noch gut eine Stunde dauern könnte. Auf Antrag der SVP, die bis anhin nicht zu Wort kam, wurde die Sitzung abgebrochen. Wann die ETH-Geschäfte fortgesetzt werden können, ist noch offen.

Hans Marolf, SVP

Nächstens

10. Februar. Ist die Gleichstellung von Mann und Frau eine Illusion? Sind Frauenrechte und Islam unvereinbar? Eine Diskussionsveranstaltung des Büros für Gleichstellung von Frau und Mann des Präsidialdepartementes der Stadt Zürich.

20 Uhr, Stadthaus Zürich, Stadthausquai 17

12. Februar. Vernissage: Porträts von Menschen über 80. Schülerinnen und Schüler der Lehrlingsklassen für Polygrafie haben Menschen aus Zürcher Altersheimen fotografiert.

15 Uhr, Galerie-Café Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

13. Februar. Tanz-Apéro: «Morgana Disco Mondial».

18 Uhr, Theater Rigiblick, Germaniastrasse 99

13. Februar. Gaddafi rockt – zur Einführung. Ein Vortrag mit Constantin Seibt.

17 Uhr, sogar theater, Josefstrasse 106

14. Februar. Informationsabend zum Thema: «Auswirkungen von Handy- und Antennenstrahlen und wie man sich dagegen schützen kann.» Mit Freddy Hunziker, Spezialist für biologisch physikalische Medizin.

19.30 Uhr, Restaurant Landhus, Katzenbachstrasse 10

17. Februar. Der Seniorenchor singt Heimatlieder zum Mitsingen.

14.30 Uhr, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119

Meinungen

Post Höngg zweitklassig?

Kürzlich musste ich erfahren, dass die Post Höngg ihren Kunden eine neue, gute Dienstleistung vorenthält! Folgende Begebenheit: Ich habe zurzeit ein medizinisches Therapie-Gerät gemietet. Dieses stieg übers Wochenende aus. Am Montag setzte ich mich mit der Lieferfirma in Verbindung. Mit der Dame am Telefon vereinbarte ich, dass ich das defekte Gerät raschmöglichst zurücksende. Ich stand also gleichentags, rund um 15.30 Uhr, mit meinem Paket am Postschalter in Höngg und erkundigte mich nach den Versandmöglichkeiten. Es sind

1. Paket-B-Post: Dauer: zwei Tage, Kosten Fr. 9.50.

2. Paket als A-Post (neu ab 1. Januar 2005): Dauer: 1 Tag, Kosten 11 Franken (vor 16 Uhr aufgegeben).

3. Express: Je nach Aufgabzeit gleichentags oder frühmorgens am nächsten Tag, Kosten Fr. 19.50.

Klar ist, für welches Angebot ich mich entschieden hätte, wenn es in Höngg angeboten würde. Doch es kommen nur Kunden folgender Poststellen in den Genuss, ihre Pakete mit A-Post aufzugeben: Sihl, Altstetten, Oerlikon und Regensdorf. Wie kom-

me ich – ohne Auto unterwegs – um 15.30 Uhr noch rechtzeitig in eine dieser Poststellen? Weil ich es nicht schaffe, bleibt mir nur, mich zu ärgern und zu fragen, wer darüber entscheidet, welche Dienstleistungen in welchen Poststellen angeboten werden.

Käthi Stich, 8049 Zürich

Ja zum Neubau des Sicherheitstraktes in Rheinau

Die Behandlung von psychisch kranken Straffälligen erfordert eine hochqualifizierte medizinische Behandlung und Betreuung, und auch der Sicherheit ist besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Im Kanton Zürich werden diese Menschen in der Klinik für forensische Psychiatrie am Psychiatriezentrum Rheinau untergebracht. Dort werden psychisch kranke Straftäter, die wegen ihrer Erkrankung eine Straftat begangen haben oder während der Haft psychisch erkrankt sind, beurteilt und behandelt.

Die heutige Klinik für forensische Psychiatrie verfügt zurzeit über 61 Behandlungsplätze. Die neun gesi-

cherten Behandlungsplätze waren in den letzten fünf Jahren stets vollständig ausgelastet, und es gibt lange Wartelisten für diese Plätze. Dadurch entstehen in den Gefängnissen und wenig gesicherten Kliniken gefährliche Notsituationen.

Im vorgesehenen Neubau des Sicherheitstraktes gibt es Platz für insgesamt 27 Patientinnen und Patienten. Die grosse Mehrheit des Kantonsrates ist davon überzeugt, dass diese Erweiterung notwendig ist. Anders als in der allgemeinen Psychiatrie besteht im Sicherheitsbereich der Forensik ein dringender Bedarf an Behandlungsplätzen. Die heutigen problematischen Verhältnisse in Rheinau und die lange Warteliste für die Aufnahme können nicht länger hingenommen werden. Auch für das Personal in den Strafanstalten und Gefängnissen ist die heutige Situation eine grosse Belastung. Die zur Behandlung der Erkrankungen nötigen Therapien erfordern geschultes Personal in einer spezialisierten Klinik, wie sie in der Klinik für forensische Psychiatrie in Rheinau durchgeführt werden. Es gibt keine Alternative zu diesem Vorhaben, stimmen wir der Vorlage zu.

Benedikt Gschwind, 8037 Zürich

Innendekoration
Kompetent für
RESTAURIERUNG

Urs Blattner
Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 044 271 83 27

Heinz P. Keller Treuhand GmbH
Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controllor
• Buchhaltungen und Steuern
• Firmengründungen und Beratungen
• Revisionen und Personaladministration
Limmatstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch

044 341 7700

ZEIT VERSCHENKEN
Nachbarschaftshilfe.
Rufen Sie uns an.
Montag bis Freitag
9.00 bis 11.30 Uhr

NEUE einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Zweifel WEINE

Das oenologisch-kulinarische Zentrum an der Regensdorferstr. 20/22 in Höngg!

WEIN & DEIN

www.zweifelweine.ch
Telefon 044 344 23 23

www.weinunddein.ch
Telefon 043 311 56 33

WEINLAUBE – die grosse Welt der edlen Weine!
WEIN & DEIN – erstes Höngger **GAULTMILLAU** Restaurant – neu mit 14 Punkten!

Neu von Zweifel: Corn Chips Sunny Tomato.

Achtung! Krack-nacks!

Die Umfrage

Was machen Sie in den Sportferien?



Robin Senn

Ich weiss noch nicht genau, was ich während den Sportferien machen werde. Ich gehe mit grösster Wahrscheinlichkeit ins Welschland, nach Port du Soleil, weil dies ein grosses Skigebiet ist und meine Eltern dort eine Ferienwohnung haben. Ich mag den Schnee sehr gerne. Ich gehe fast jedes Jahr dorthin, aber dieses Jahr fehlt mir irgendwie der Antrieb.



Simone Enderli

Ich gehe erst im März in die Skiferien, weil ich erst dann Ferien von der Arbeit nehmen kann. Ich gehe nach Flims, weil meine Eltern dort eine Wohnung haben und weil dann «English-Week» ist, also englische DJ in den Bars und sogar auf der Piste. Ich versuche, wieder Ski zu fahren, weil ich einen längeren Unterbruch hatte. Ich habe Spass am Schnee und hoffe, dass das Wetter gut sein wird.



Madlena Ajvazi

Ich gehe mit meiner Mami und mehreren Kollegen nach Berlin. Wir werden unsere Winterausrüstung mitnehmen. Zum Schnee gehört warme Suppe, gutes Wetter und viel Spass. Ich fahre sowohl Schlitten als auch Ski, aber Skifahren bereitet mir mehr Freude, weil ich dann schneller bin.

Gratulationen

Unsere Aufgaben und Mühen sind uns bestimmt. Wir hätten keine Chance, unsere Lebensaufgabe zu bewältigen, wären wir ohne Hoffnung. Sind wir mit Hoffnung gewappnet, dann werden alle Hürden und Schwierigkeiten einschätzbar, zu erfüllen und überwinden.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Wir wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Geburtstag. Auf dem Weg durch das neue Lebensjahr möchten wir Sie mit vielen lieben Gedanken begleiten.

- 15. Februar**
Alice Heeb
Limmattalstrasse 371 90 Jahre
- 17. Februar**
Irma Hess
Riedhofstrasse 366 80 Jahre
- Metha Rüegg
Ackersteinstrasse 87 99 Jahre
- 18. Februar**
Frieda Balmer
Segantinistrasse 77 80 Jahre
- Albert Schreiber
Riedhofweg 4 90 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen darf, sollte mindestens zwei Wochen vorher eine schriftliche Mitteilung an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159, 8049 Zürich, zugestellt werden

Interaktiver ökumenischer Gottesdienst

Rund 50 Jugendliche trafen sich am Sonntagabend in der katholischen Kirche Heilig Geist, um dem interaktiven ökumenischen Gottesdienst unter dem Thema «Thank you for the Music» beizuwohnen.

Francesca Mangano

Am Sonntag um 19 Uhr fanden sich sowohl katholische als auch reformierte Kirchengänger, zum grössten Teil Jugendliche, in der katholischen Kirche Heilig Geist ein. Dank der guten Zusammenarbeit der beiden Kirchen, katholische Kirche Heilig Geist und reformierte Kirchgemeinde Höngg, finden zwei gemeinsame Anlässe pro Jahr statt.

Dieses Jahr liess sich das Organisationstrio, Bruno Amatruda, reformierter Pfarrer, Meinrad Furrer, katholischer Pastoralassistent, und Tony Feola, katholischer Jugendarbeiter, einen speziellen Jugendgottesdienst einfallen. Sie luden das Musical Projekt Zürich 10, welches überkonfessionell ist und sich aus Mitgliedern von Höngg, Wipkingen und Affoltern zusammensetzt, ein und gaben dem Anlass das Thema «Thank you for the Music».

In der ersten Phase erklärten die drei Organisatoren, was für eine wichtige Rolle die Musik im Leben spielt. Akzente wurden vor allem auf das Zusammengehörigkeitsgefühl, welches die Musik auslöst, und den Lebensstil gesetzt. Psalmen wie das «Grosse Halleluja» wurden vorgelesen, «Laudato si» gesungen, und das eingeladene Musical Projekt Zürich 10 besang das Publikum unter anderem mit dem Lied «Thank you for the Music».

Manuela Carola war für die musikalische Leitung der Gruppe verantwortlich.

Tanzen, rappen, wünschen und beten

Im aktiveren Teil des Gottesdienstes begaben sich die Jugendlichen zu den verschiedenen Ateliers wie Rap und Psalmen dichten, Tanz einstudieren, Taizé-Lieder singen, Kerzen anzünden und Gebete in die Urne legen. In der letzten Etappe trug man die Resultate der Ateliers zusammen, in den Gebeten, welche in die Urne gelegt wurden, standen Wünsche wie: Lehrstelle finden, Musik als Lebensbegleitung und Gesundheit. Zum Schluss beteten alle das «Vaterunser».



In einem der drei Ateliers singen die Teilnehmer Taizé-Lieder, das sind eingängige Melodien mit einfachen, kurzen Texten.

Foto: Francesca Mangano

Die Beteiligten freuten sich über das besonders unterhaltsame und interaktive Programm. Ein überkonfessioneller Anlass, wie dieser es war, ist nach Meinung der Veranstalter unkompliziert, da die Grenze zwischen katholischer und reformierter Ge-

sinnung klein ist. Nach dem erfolgreichen Musical «Momo» nach dem Roman von Michael Ende im Jahre 2004 führt das Musical Projekt Zürich 10 dieses Jahr im April im reformierten Kirchgemeindehaus «Der Block» auf.

Höngger Geschwister dominierten Wettkampf

Am vergangenen Wochenende fand im Alpthal bei Brunni zum 14. Mal «De schnällscht Züri-Schi und Züri-Snöber» statt. Super Schnee- und Wetterverhältnisse sorgten für gute Stimmung am Fusse des Grossen Mythen.

Unter den rund 110 Schülern und Schülerinnen der Jahrgänge 1989 bis 1995 aus Stadt und Kanton Zürich nahmen auch die Geschwister Kessler aus Höngg an dieser Jugendportveranstaltung teil. Die drei Höngger Mädchen waren sehr erfolgreich. Die 15-jährige Anna wurde mit Tagesbestzeit auf den obersten Podestplatz ihrer Kategorie erkoren. Auch ihre Schwestern, die 13-jährige Sina und die 11-jährige Andrea, durften eine Goldmedaille in Empfang nehmen.



Anna, Sina und Andrea Kessler holten Goldmedaillen.

zvg

Auch Knaben hatten Erfolg

Bei den Snowboardern Jahrgang 92 fuhr Patrick Aregger aus Höngg auf den fünften Platz, und sein elfjähriger

Bruder Daniel erreichte auf Skis den vierten Schlussrang in seiner Kategorie. Der ebenfalls elfjährige Höngger Robin Kripli fuhr auf Rang 10 in

derselben Kategorie Ski. Knapp hinter ihm fuhren – ebenfalls Höngger – Kevin Santer auf den 11. und Patrick Basler auf den 12. Rang. (e/scs)

Maharani
INDIAN RESTAURANT

DONNERSTAG & SONNTAG:
ABENDBUFFET A DISCRETION p. Pers. Fr. 37.–
Jede Woche 2 bis 4-Gang-Surprise-Menü
von Fr. 37.– bis Fr. 47.–

Mo–Fr 11–14 h / 18–23 h · Sa + So 18–23 h
Jetzt reservieren: 043 300 45 55

Wintergarten · Lounge · Bar · Kinderspielplatz
Kegelbahn
Limmattalstr. 252/Wartauweg 18 · 8049 Zürich
direkt bei der Haltestelle «Wartau»
Tram 13 oder Bus 80 · Eigene P
www.maharani.ch · info@maharani.ch

FEBRUAR
IS(S)T FISCH
(& CO)

DER TRADITIONELLE
FURTBÄCHLI-MONAT
MIT DELIKATEM
US SEE UND MEER
VOM 1. BIS
28. FEBRUAR

AUCH SAMSTAG
IST
FURTBÄCHLITAG!

Furtbächli
RESTAURANT BAR GASTSTUBE
Regensdorf · Wehntalerstr. 202 · Tel. 01 841 14 41 · www.furtbaechli.ch

Gasthaus
HANS
IM GLÜCK

sich ein bisschen zubaube fühlen

Winterzauberei...

Pastinakensuppe mit Randenchips oder das Duett von Bergkäse- und Gemüseravioli aus rein biologischen Zutaten zubereitet oder ein kräftiges Bio-Rindsfilet... Lassen Sie sich verzaubern von unseren neuen kulinarischen Köstlichkeiten. Für Sie zusammengestellt von unserem Küchenchef Mario Eberharter.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Gastgeber:
Beat Schmid mit Team
Täglich offen

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb von Pigna Bülach/Kloten

Hans im Glück

RESTAURANTS